

[Read and download] Ein Leben ist fuer mich nicht genug!

Ein Leben ist fuer mich nicht genug!

Von Dorothee Sargon

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #52304 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-09Erscheinungsdatum:
2016-01-09File Name: B01AESSIGU | File size: 39.Mb

Von Dorothee Sargon : Ein Leben ist fuer mich nicht genug! before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Leben ist fuer mich nicht genug!:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Leben ist fr mich nicht genug.Von VCEine wundervolle Geschichte. Ich konnte mich mit vielen Stellen identifizieren. Barbara hat ihr Leben, und das ihrer ganzen Familie gemeistert. In jeder Lage, und war sie noch so knifflig fand immer einen Weg heraus. Trotz lernen, Familie, Rckschlge, teilweise zwei Job, einfach Klasse. Die vielen Berufsarten,

fr Barbara ein totales Neuland, ganz selbstverständlich kniete sich mit voller Energie hinein. Und sie erreichte immer Ihr Ziel. Diese Geschichte ist so lebensnah und es bewahrheitet sich - das Leben schreibt doch die besten Geschichten. Mit Spannung habe ich gestern jeder Zeile aufgenommen. Danke liebe Dorothee Sargon, dass ich dieses Buch lesen durfte. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein erfülltes Leben Von Karin Storch "Ein Leben ist für mich nicht genug", das trifft für die Titelheldin voll ins Schwarze. Sie hat gelernt, sich schon sehr früh durchzusetzen und selbständig zu sein. Diese Charaktereigenschaften ziehen sich wie ein roter Faden durch ihr ganzes Leben. Die Autorin schildert anschaulich Höhen und Tiefen ihres Lebens, oft mit einem Augenzwinkern. Sie zeigt auf, dass man mit Willenskraft alle Probleme lösen kann und legt dabei ein hohes Maß an Courage an den Tag nach dem Motto: "Geht nicht, gibt es bei mir nicht." Mein Respekt! Das Buch ist sehr unterhaltsam. Manche Passagen zaubern ein herzhaftes Lachen beim Leser hervor. Denke man an die Stelle, wo sie am Esstisch ihrem Mann deutlich ihre Meinung sagt, ohne ihn zu verletzen. Sie ist dabei herzlich, bestimmt und so witzig, dass die Familie mit Witz und Humor das Gespräch beenden kann. Die Akzeptanz endet mit herzlichem Lachen. Und so sollte es überall sein. Man möchte das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen. Toll, Frau Sargon! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dorothee Sargon - Ein Leben ist für mich nicht genug Von Elke Behrendt Es gibt nicht nur wetterbedingte Jahreszeiten nein, Dorothee Sargon hat hier ihr Leben in Jahreszeiten gepackt und ich stimme ihr wirklich zu. Von der Geburt bis zum Rentenalter erlebt jeder Mensch so seine Geschichten und ohne hier auf jede Einzelheit einzugehen, bin ich doch beeindruckt und hat mich selbst zum Nachdenken gebracht. Noch im Krieg geboren, zu klein um alles zu verstehen, den Vater verloren, der Onkel fahnenflüchtig, den Einmarsch der Russen, der Schutz der Großeltern und dann....? Nach dem Krieg? Da fing der Frühling mit seinem frischen Wind an, das Leben zu erleben, gestalten, wie auch immer. In der Nachkriegszeit, als Mädchen nicht unbedingt eine freie Zeit. Erst kam der Wiederaufbau, die Hungerszeit, Briketts oder Kohle am Bahngleis gesammelt, die Kartoffeln beim Bauern selbst ausgegraben und dann die Schule, 8 Jahre lang. Doch wenn ein Mädchen oder eine junge Frau in eine weiterführende Schule oder in die Lehre gehen wollte, brauchte man die Erlaubnis der Eltern. Was aber, wenn die Eltern meinen - ein Mädchen braucht keine Lehre, keine weiterführende Schule, wird später eh heiraten und Kinder bekommen, Hausfrau sein und der Mann verdient das Geld. Nein, nicht Dorothee Sargon, sie setzt sich durch, macht ihre Lehre zu Ende, auch wenn die Eltern das erst später verstehen. So aber konnte sich Dorothee Sargon sagen, ich hab es geschafft, bin nicht abhängig und heiraten kann ich auch, bekommt ein Kind, ihr einziges Kind. Im Leben weiß jeder, worauf es ankommt, nicht alles im Leben läuft glatt oder bringt den Erfolg, jeder ist für sich selbst verantwortlich. Es geht einfach nicht jeder Frau, nur Hausfrau und Mutter zu sein. Ob Kindheit, Arbeitsleben oder Hausfrauen-Dasein, Dorothee Sargon hat hier - wenn auch bei den zufälligen Fund ihrer Tagebücher, all jenen eine Zeit aufgezeigt, in der man geboren wird, lebt, handelt, einen Rückschlag erlebt oder aber vorwärts kommt, ganz lebhaft, lustig, nachdenklich, vorausschauend berlegt, ein Leben dargestellt, das lebhafter, arbeitsreich, interessant und kreativ, das keinen Raum für Depressionen offen lässt. Es stimmt, man sollte immer wieder neues anfangen, sich nicht zurücklehnen, denn der Mensch lebt und lernt immer mehr dazu, je älter er wird. Dorothee Sargon hatte nicht nur eine Kindheit, die viele Wünsche offen lie, die sie aber trotz allem nicht zurückwarf. Im Gegenteil, die im Buch geschilderten Berufe, die nicht gegenständlicher sein können, hat sie mit Bravour gemeistert. Ihre enorme Energie nimmt der Leser auf und schöpft Kraft für sein eigenes Leben. Geht nicht, gibt es nicht für diese Frau. Nachdem ich in den Genuss kam, das Buch - Ein Leben ist für mich nicht genug! lesen zu dürfen, hab ich schon - außer das Auswandern - viele Gemeinsamkeiten gesehen. Man muss nicht in Depressionen verfallen, nur weil man mittlerweile den Frühling, Sommer, Herbst vorbei hat und kann getrost den Winter des Lebens genießen. Für alle, die sich in diesem Buch wiederfinden, es steht ein leckeres Rezept in diesem Buch und naja, wer jetzt neugierig ist, beim Klecks Verlag ist das Buch von Dorothee Sargon zu kaufen. Ein wunderbares Buch, zum lesen, leben und miterleben.

Kurzbeschreibung Ein Leben ist für mich nicht genug! Mit 68 Jahren hat Barbara Nograss aufgrund eines Tagtraums die unerwartete Inspiration, ihr Leben aufzuschreiben. Es ist aufregend, voller Abenteuer, oft auch anstrengend und immer wieder muss sie mit neuen Herausforderungen fertig werden. Sie lernt, in allen Berufen, ihren 'Mann' zu stehen, schildert Erlebnisse aus ihrem vielseitigen Berufsleben, dem Umgang mit Kunden und bildet sich ihre eigene Meinung. Das Wort "aufgeben" befindet sich nicht in ihrem Vokabular; sie geht ihren Weg, auch wenn er manchmal noch so steinig und aussichtslos erscheint. Im Laufe ihres Lebens arbeitet sie als: Verwaltungslehrling, Stenotypistin, Sachbearbeiterin, Au-pair-Mädchen in Amerika, Sekretärin, Mitpächterin einer Tankstelle, Inhaberin eines Fahrradgeschäftes, selbstständige Kosmetikerin im eigenen Institut, Fachdozentin für Sportmassagen. Und sie ist Ehefrau, Mutter und Gromutter. Rückblickend sagt sie: "Ein Leben ist für mich nicht genug." **Kurzbeschreibung** Ein Leben ist für mich nicht genug! Mit 68 Jahren hat Barbara Nograss aufgrund eines Tagtraums die unerwartete Inspiration, ihr Leben aufzuschreiben. Es ist aufregend, voller Abenteuer, oft auch anstrengend und immer wieder muss sie mit neuen Herausforderungen fertig werden. Sie lernt, in allen Berufen, ihren 'Mann' zu stehen, schildert Erlebnisse aus ihrem vielseitigen Berufsleben, dem Umgang mit Kunden und bildet sich ihre eigene Meinung. Das Wort "aufgeben" befindet sich nicht in ihrem Vokabular; sie geht ihren Weg, auch wenn er manchmal noch so steinig und aussichtslos erscheint.

Im Laufe ihres Lebens arbeitet sie als: Verwaltungslehrling, Stenotypistin, Sachbearbeiterin, Au-pair-Mädchen in Amerika, Sekretarin, Mitinhaberin einer Tankstelle, Inhaberin eines Fahrradgeschäftes, selbstständige Kosmetikerin im eigenen Institut, Fachdozentin für Sportmassagen. Und sie ist Ehefrau, Mutter und Gromutter. Rückblickend sagt sie: "Ein Leben ist für mich nicht genug, aber den Autor und weitere Mitwirkende".

Dorothee Sargon wurde 1942 in Kassel geboren. Nach der Schulzeit lernte sie Brokauffrau und arbeitete in verschiedenen Firmen als Stenotypistin und Sachbearbeiterin. Ein Jahr ging sie als Au-pair-Mädchen in die USA. 1965 erfolgte ihre Heirat, 1970 wurde ihr Sohn geboren. Sie blieb zehn Jahre zuhause und widmete sich seiner Erziehung. Danach war sie im Laufe ihres Berufslebens Sekretarin, Mitinhaberin einer Tankstelle und eines Fahrradgeschäftes, Fachdozentin für Sportmassagen und selbstständige Kosmetikerin. Im Jahr 2002 wurde sie pensioniert und lebt heute mit ihrem Mann aus Gesundheitsgründen überwiegend in Spanien. Ihre Vorliebe für Tagebücher und die Zeit, die sie nun als Rentnerin hat, veranlassten sie, diese zu sichten, eigene Erlebnisse in Kurzgeschichten zu fassen und Bücher zu schreiben.